

Protokoll der Sitzung des Geschäftsführungsausschusses

Sitzungstag: 17.11.2021 Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr Sitzungsende: 18:18 Uhr Sitzungsort: Ortsamt Hemelingen, Sitzungssaal

Vom Ortsamt

Jörn Hermening
Silke Lüerssen

Vom Ausschuss die Mitglieder

Ralf Bohr
Heinz Hoffhenke
Uwe Jahn
Beata Linka in Vertretung für Wolfgang Rabe
Gerhard Scherer
Alexander Schober
Nurtekin Tepe

Beratende Mitglieder

Uwe Janko
Carsten Koczwara

Gäste

Dirk Bülow (Polizei Bremen)

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 03.11.2021 sowie Rückmeldungen

TOP 2: Vorbereitung der Beiratssitzung am 02.12.2021

TOP 3: Vorbereitung der Beiratssitzung am 13.01.2022

TOP 4: Vorgemerkte Themen für künftige Beiratsbefassungen

TOP 5: Verschiedenes

Jörn Hermening eröffnet die Sitzung. Da zu dem mit der Einladung versandten Vorschlag zur Tagesordnung von den Fachausschussmitgliedern keine weiteren Änderungs-/Ergänzungswünsche geäußert werden, gilt dieser als Tagesordnung beschlossen.

TOP 1 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 03.11.2021 sowie Rückmeldungen

Das Protokoll der Sitzung vom 03.11.2021 wird genehmigt.

Rückmeldungen

Behörtl. Erlaubnis für den Renntag am 14.11.2021

Der Senator für Inneres hat am 04.11.2021 telefonisch mitgeteilt, dass ein entsprechender Antrag des Rennvereines vorliegen würde und eine Erlaubnis zurzeit noch nicht erteilt, aber wohl nicht verwehrt werden könne.

Informationsanfrage gemäß § 7 BeirOG bzgl. städt. Immobilien im Stadtteil Hemelingen

Mitteilung des Senators für Finanzen: ...*Die Zusammenstellung bei Immobilien Bremen kann leider erst übernächste Woche (ab 22.11.21) abgeschlossen werden, da der Kollege, der solche Auswertungen vornimmt, noch in Urlaub ist. Eine erste Zusammenstellung in Bezug auf das SVIT ist mit der Beantwortung der Nachfrage des FA in Bezug auf Solaranlagen an*

das Ortsamt Hemelingen verschickt worden. Allerdings habe ich aus dem Haus des Senators für Finanzen vom Beteiligungsreferat erfahren, dass die BREBAU über keine Immobilien im Stadtteil Hemelingen verfügt. Die GEWOBA ist im Besitz einiger Wohnungen, die in der anhängenden Liste zusammengestellt sind. (Anlage 1a)

Das Ortsamt wird gebeten, eine Aufstellung / einen Abgleich mit bereits vorliegenden (als Anlage 1b - 1d dem Protokoll beigelegt) Unterlagen für die nächste Sitzung des GFA vorzubereiten.

Baumfällung in der Mahndorfer Heerstraße aufgrund eines Verkehrsunfalles

Das Ortsamt muss beim Umweltbetrieb noch nachfragen.

TOP 2 Vorbereitung der Beiratssitzung am 02.12.2021

Nach Diskussion im GFA:

Jörn Hermening wird in Absprache mit Uwe Jahn in der 47. Kalenderwoche entscheiden, ob die Sitzung des Beirates noch in Präsenz erfolgen kann oder eine online-Sitzung durchgeführt werden soll.

Nach Diskussion im GFA: Vorschlag einer Tagesordnung

TOP 1: Genehmigung der Protokolle der Sitzungen vom 01.09., 22.09. und 07.10.2021 sowie Rückmeldungen
TOP 2: Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten
TOP 3: Vorstellung der Aufgaben / Arbeitsweise der Bremischen Wohn- und Betreuungsaufsicht sowie der Aufsicht über stationäre und teilstationäre Einrichtungen der kommunalen Jugendhilfe dazu eingeladen: Iris Hinrichsen und Claudia Vollmer (Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport), Doris Kanne (Seniorenvertretung Bremen)
TOP 4: Bericht zum aktuellen Sachstand KiTa-Ausbau
TOP 5: Förderung der offenen Jugendarbeit im Stadtteil Hemelingen / Berichterstattung OJA 2021/2022 dazu eingeladen: Petra Putzer (Amt für Soziale Dienste) sowie Träger der Jugendarbeit im Stadtteil Hemelingen
TOP 6: Vorstellung der Architects for future hier: Statement zum Abriss der Grundschule Alter Postweg dazu eingeladen: Architects for future
TOP 7: Beiratsverschiedenes (u.a.) <ul style="list-style-type: none">- Beschluss „Anpassung der Mittel für die offene Kinder- und Jugendarbeit“- Beschluss „Einsicht in Leistungsbeauftragungen und Grünflächenbudgets des Umweltbetriebes Bremen“- Beschluss „Besetzung von KOP-Stellen im Stadtteil“- Beschluss „Übersicht über die Stadteinsätze des Ordnungsamtes“- Beschluss „Feste Stadtteil-Zuordnung von Mitarbeiter:innen des Ordnungsamtes“- Beschluss „Durchführung von mind. 1/4jährlichen Jour-Fixe auf Stadtebene mit Ordnungsamt und Polizei“

- | |
|---|
| <ul style="list-style-type: none"> - Beschluss „Sicherheitsvorkehrungen beim Gehweg an der Trainingsgalopprennbahn“ - Stellungnahme Abfrage der Senatskanzlei zum Beiräteortsgesetz - Globalmittel |
|---|

Zu TOP 1

Antwort der Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa auf den Beschluss des Beirates Hemelingen von 07.10.2021 zum Bürgerantrag zur Beiratssitzung am 07.10.2021 „Erneute Überprüfung/Wiederherstellung der Verkehrssicherheit des Fuß- und Radweges südlich des Rennbahngeländes“

...Die WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH (WFB) hat als Geschäftsbesorgerin für das sonstige Sondervermögen Gewerbeflächen Stadt (Teilsondervermögen Rennbahn) die Bäume der Galopprennbahn in der Vahr durch die Firma Baum Blick GmbH im März 2019, Januar und November 2020 nach den Baumkontrollrichtlinien (FLL 2010) kontrollieren lassen.

In diesem Zuge wurde eine Datenaufnahme aller Bäume durchgeführt.

Die sich aus den Baumkontrollen ergebenden baumpflegerischen Maßnahmen sowie eine Schalltomographie wurden im Februar 2021 durch die Grewe Grünflächenservice Bremen GmbH durchgeführt.

Die letzte Baumkontrolle hat gerade am 19. und 20.10.2021 stattgefunden. Hier gab es von der Firma Grewe die Rückmeldung, dass die Kontrolle der Bäume auf der Galopprennbahn abgeschlossen ist. Diese Kontrolle ergab im Straßenbereich eine Dringlichkeitseinstufung für die durchzuführenden Maßnahmen von 3-6 Monaten. Die Beauftragung dieser Maßnahmen wird kurzfristig durch die WFB erfolgen.

Bezüglich der Höhe der Bäume bzw. die überwuchernden Äste auf den öffentlichen Geh- und Radweg, entlang der Ludwig-Roselius-Allee, hat nach Aussage der beauftragten Firma, dass die Baumkontrolle vom 19.10. & 20.10.21 ergeben, dass das Lichtraumprofil zu den öffentlichen Geh- & Radwegen gegeben ist. Dieses muss eine Mindesthöhe von 2,50 m haben, siehe angefügte Skizze (Anlage 2). Für die Bemessung des Lichten Raumes gelten die straßenbaulichen Vorschriften "RASt - Richtlinien für die Anlage von Stadtstraßen" und "RAL - Richtlinien für die Anlage von Landstraßen" der FGSV."

Zudem weise ich darauf hin, dass der seitens der WFB zuständige Mitarbeiter vor Ort, immer Montags und Freitags im Bereich der Straße das Laub entfernt.

Anliegend erhalten Sie außerdem einen Lageplan mit den markierten Bäumen (Anlage 3), die in die Baumkontrolle mit einbezogen werden.

Antwort der Senatorin für Kinder und Bildung (SKB) auf die Anfrage zum Ausbau von Ganztagschulen im Stadtteil Hemelingen vom 06.10.2021

..vielen Dank für Ihre Anfrage im Nachgang zur Planungskonferenz am 15.09.2020 über Zeitpläne / mögliche Verzögerungen / nächste Umsetzungsschritte des Ausbaues von Ganztagschulen im Stadtteil Hemelingen. In der Anlage erhalten Sie eine aktualisierte Darstellung der Dokumentation vom 15. September 2020 (siehe Anlage 4).

Die Antwort der SKB soll zur weiteren Behandlung in den FA „Bildung, Soziales, Integration und Kultur“ verwiesen werden.

Rückmeldungen auf Bürger:innenanliegen / -wünsche:

Beantragung eines öffentlichen Mülleimers in Mahndorf

Die Anwohnerin hat dem Ortsamt den gewünschten Standort (zwischen Hellweger Straße und dem Fußgängerübergang) mitgeteilt: Rückmeldung der Bremer Stadtreinigung AöR:

...ich habe mir ausführlich den gesamten Bereich angeschaut. Insgesamt sind rund um die Mahndorfer Heerstraße und Mahndorfer Deich 18 Papierkörbe vorhanden. Die meisten an Haltestellen der BSAG, P+R, Regionalbahn und einige am Deich. Insgesamt ist der Bereich aus DBS und unseres Dienstleisters gut abgedeckt.

Folgend die Ergebnisse aus der Umfeldprüfung:

- *Diejenigen Personen, die in der direkten Nähe bei dem Mahndorfer Deich in der Hellweger Straße wohnen, haben in der Regel noch keinen Müll dabei, und können diesen in ihrer eigenen Restmülltonne entsorgen.*
- *Für Spaziergänger, die vom Deich kommen, hängt ein Behälter in der Hellweger Straße Ecke am Mahndorfer Deich.*
- *An der Bushaltestelle, direkt vor Edeka ist ein Papierkorb vorhanden.*
- *An den P+R Parkplätzen und den Straßenbahnhaltstellen der Linie 1 sind mehrere Papierkörbe vorhanden.*
- *Am Bahnhof selbst (Bahnsteig D) ist auch ein Papierkorb.*
- *An den Haltestellen Klunehagener Straße und Hexenstieg sind jeweils zwei Papierkörbe.*
- *Am Mahndorfer Deich Ecke Klunehagener Straße ist ein neuer Behälter installiert worden.*
- *An dem gewünschten Standort ist keine geeignete Haltemöglichkeit für das Entsorgungsfahrzeug gegeben.*
- *Vom Standort Ecke Hellweger Straße und Mahndorfer Heerstraße sind drei Papierkörbe fußläufig in 140m bzw. je 250m zu erreichen.*
- *Zudem ist der Bereich eher positiv zu bewerten, was die Sauberkeit angeht.*

Fazit: Oben genannte Gründe sprechen m.E. nicht für einen weiteren öffentlichen Papierkorb an der gewünschten Stelle.

zu TOP 5 Fragen für die Beiratssitzung am 02.12.2021

- Welche Ideen haben Sie für die Grundschule Alter Postweg? – Bitte vorstellen
- Wie oft und mit welchen Ergebnissen wurde eine Gesamtklimabetrachtung Neubau vs. Umbau und Sanierung eines solchen Gebäudes bisher durchgeführt und mit welchem Ergebnis?
- Können Sie Praxisbeispiele aus anderen Kommunen vorstellen?
- Ändert sich die Bilanz, wenn der alte Beton als Recycling-Material wiederverwendet wird?
- Was geht schneller – Sanierung oder Neubau?
- Sind Photovoltaik und/oder Dachbegrünung auf dem Altbau möglich?
- Ist der Altbau für die neuen Anforderungen (Schulnutzung und energetische Sanierung) überhaupt umbaubar?
- Sind die zusätzlichen Aufgaben wie Erneuerung aller Leitungen incl. Abwasser und Elektrik in die Überlegungen mit einbezogen worden?
- Ist die Lebensdauer der Gebäude in die Ökobilanz mit einbezogen worden?

Zu TOP 4

Beschlussvorschlag Anpassung Mittel offene Kinder- und Jugendarbeit

Jörn Hermening verliest den nachfolgenden Beschlussvorschlag:

Der Beirat Hemelingen fordert die Anpassung der dem Stadtteil Hemelingen zugewiesenen Mittel für die offene Kinder- und Jugendarbeit entsprechend des ausgewiesenen Bedarfs anhand der Jugendbevölkerung und der Sozialindikatoren. Der Stufenplan zur Anpassung, der am 23.09.2021 im Jugendhilfeausschuss beschlossen wurde, endet nicht mit einer Stufe, die für Hemelingen die entsprechenden Zuweisungen vorsieht, sondern liegt auch 2023 noch 24.000 € hinter dem berechneten Bedarf. 2021 sind sogar 48.000 € zu wenig in den Stadtteil geflossen.

Die Absicht des Jugendhilfeausschusses¹ in keinem Stadtteil Mittel zu kürzen ist löblich, aber aus Hemelinger Sicht nicht akzeptabel. Da wo mehr Bedarf ist, muss auch mehr investiert

¹ Die Verlage für die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 23.09.2021, TOP 8 Mittelverteilung für die stadtteilbezogene offene Jugendarbeit in der Stadtgemeinde Bremen in den Haushaltsjahren 2022/2023 ist dem Protokoll als Anlage 5 beigefügt.

werden. Der Ausgleich für alle Stadtteile ist bereits mit dem Sockelbetrag und der nicht voll angerechneten Anzahl der Jugendlichen beim Sozialindex mehr als übererfüllt. Gerade vor dem Hintergrund, dass der Stadtteil Hemelingen zugunsten anderer Stadtteile in den 2000er Jahren über 100.000 € im Jahresbudget der offenen Kinder- und Jugendarbeit eingespart hat, die dann anderen Stadtteilen mit mehr Bedarf zu Gute kamen. Verbunden waren damit schmerzhaft Eingriffe, unter anderem die Schließung von zwei großen Jugendeinrichtungen und die Zusammenlegung in eine kleinere. Der Stadtteilbeirat hat sich damals solidarisch gezeigt, erwartet dies jetzt aber auch von anderen Stadtteilen, die weniger Bedarf haben. Die großen Integrationsleistungen, der Zuwachs an Jugendlichen, die soziale Benachteiligung, die Herausforderungen in der Bildung müssen sich auch in der Förderung widerspiegeln. Daher ist das Budget der offenen Kinder- und Jugendarbeit für den Stadtteil Hemelingen spätestens 2023 auf die dem Verteilungsschlüssel entsprechenden 569.230 € anzuheben, für das Jahr 2022 sind im ersten Schritt die Mittel auf 545.115 € anzuheben. Der Beirat stimmt dem im CA Hemelingen abgestimmten Vorschlag zur Mittelvergabe 2022 zu. Über die Vergabe der zusätzlich eingeforderten Mittel soll im Laufe des Jahres 2022 im CA beraten und die Ergebnisse anschließend dem Beirat vorgetragen werden.

Nach kurzer Diskussion im GFA soll der Beschluss im Beirat zur Abstimmung gebracht werden.

Zu TOP 6

Doris Kannemann von der Seniorenvertretung Bremen hat angeboten, an der Sitzung des Beirates teilzunehmen. Der GFA begrüßt die Teilnahme.

Jörn Hermening weist auf die Kleine Anfrage der Fraktion der CDU vom 09.11.2021 „Unhaltbare Mängel in Pflegeheimen - Wer schützt die Bewohnerinnen und Bewohner?“ hin (Anlage 6).

Zu TOP 7

Beschlussvorschläge

Einsicht in Leistungsbeauftragung

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau wird aufgefordert, dem Beirat Hemelingen die jeweils aktuelle Leistungsbeauftragung einzureichen, mit der der Umweltbetrieb Bremen für die Pflege und Unterhaltung der öffentlichen Grünflächen und Straßenbäume beauftragt wird.

Der Umweltbetrieb Bremen wird aufgefordert, dem Beirat stets unmittelbar nach Budgetfreigabe seine gesamten, stadtteilbezogenen Vertrags- und Sondererlöse für Hemelingen darzulegen. Darüber hinaus ist dem Ortsamt/ Beirat die bereits ausgearbeitete Kostenanalyse des jeweiligen Vorjahres für den öffentlichen Raum des Stadtteils Hemelingen einzureichen.“

Begründung:

Im Ortsgesetz über Beiräte und Ortsämter vom 2. Februar 2010 regelt der § 10 „Entscheidungs- und Zustimmungsrechte des Beirats“, dass die Beiräte über den „Ausbau, Umbau ... von öffentlichen Wegen, Plätzen, Grün- und Parkanlagen ...“ entscheidet.

Ferner wird festgelegt, dass im Einvernehmen mit den zuständigen Stellen der Beirat u.a. über „Planungen für den Mitteleinsatz zur Unterhaltung von stadtteilbezogenen Grün- und Parkanlagen einschließlich der darin befindlichen Wege und Plätze, mit Ausnahme von Maßnahmen zur Verkehrssicherung“ entscheidet.

Der Beirat konnte seine Rechte in der Vergangenheit bislang nicht oder nur sehr eingeschränkt wahrnehmen, da er nur fragmentäre Informationen zu den konkreten Leistungsbeauftragungen, Regel- und Sonderbudgets erhalten hatte oder ihm diese absichtlich vorenthalten wurden.

Der Beirat Hemelingen erhielt 2021 beispielsweise keine Informationen zu den Bremen-Fonds und konnte somit, entgegen der gesetzlichen Regelung, nicht seine Entscheidungsrechte geltend machen.

Durch Einsicht in die Kostenanalyse kann der Beirat zukünftig erkennen, ob, in welchem Umfang und mit welchen Schwerpunktsetzungen die dem Stadtteil Hemelingen zugewiesenen Finanzmittel tatsächlich verausgabt wurden.

Die Beiratsmitglieder verfügen über vertiefte Ortskenntnisse und kennen die ortsspezifischen Bedarfe sehr genau. Nur durch eine frühzeitige und umfassende Beteiligung der Beiräte können die Interessen der Bürger:innen demokratisch, konstruktiv und zielorientiert eingebracht werden.

Besetzung von KOP-Stellen im Stadtteil

Der Beirat Hemelingen fordert den Senator für Inneres auf, alle KOP – Stellen im Stadtteil bis zum Frühjahr 2022 zu besetzen und bei zukünftigen Pensionierungen eine zeitnahe Wiederbesetzung sicher zu stellen. Der Beirat verweist dazu auch auf die Auskunft des Innensensors zur Polizeireform, bei der die Besetzung aller KOP Stellen dem Beirat zugesichert wurde.

Übersicht über die Stadtteileinsätze des Ordnungsamtes“

Der Beirat Hemelingen fordert den Senator für Inneres auf, dem Beirat eine Übersicht über die Stadtteileinsätze des Ordnungsamtes (Bereich Verkehr und Ordnungsdienst) in Hemelingen in 2019 und 2020 vorzulegen.

Feste Stadtteil-Zuordnung von Mitarbeiter:innen des Ordnungsamtes

Der Beirat Hemelingen fordert den Senator für Inneres auf, die Mitarbeiter:innen des Ordnungsamtes den Stadtteilen jeweils fest zuzuordnen. Eine Möglichkeit wäre eine Dienststelle gemeinsam für Osterholz und Hemelingen einzurichten, analog zu den Organisationsstrukturen der Polizei. Der Beirat erwartet dazu die Erarbeitung eines Konzeptes bis zum Frühjahr 2022.

Vorteile wären unter anderem:

- *eine verbesserte Ortskenntnis der festen Mitarbeiter:innen*
- *gezielte Absprachen mit den lokalen Behörden*
- *weniger Zeitverluste durch An- und Abreise der Mitarbeiter:innen zu Dienstbeginn, Pause und Dienstende.*

Jörn Hermening gibt einen kurzen Überblick über die Rückmeldung aus den anderen Ortsamtsbereichen.

Jour-Fixe auf Stadtteilebene mit Ordnungsamt und Polizei

Der Beirat Hemelingen fordert den Senator für Inneres auf, mit dem Ortsamt und der Polizei mindestens 1/4-jährliche Jour-Fixe auf Stadtteilebene durchzuführen, um die Problemschwerpunkte im Stadtteil zu erörtern und Schwerpunkte für Kontrollen im Einvernehmen festzulegen. Dabei sind die Wünsche des Beirates zu berücksichtigen.

Jörn Hermening verliest den heute eingegangenen nachfolgenden Antrag der CDU²:

Antrag zum Gehweg an der Trainingsgalopprennbahn

Der „neue Gehweg“ an der Trainingsgalopprennbahn in Arbergen wird inzwischen stark von den Bürgerinnen und Bürgern in Hemelingen genutzt. Diese positive Entwicklung wird jedoch durch ein erhebliches Sicherheitsrisiko getrübt:

² Der Antrag liegt als Tischvorlage auf der Sitzung vor.

Von dem Gehweg sind es nur wenige Meter bis zur Autobahn (A1). Der Übergang zur Autobahn ist lediglich durch die üblichen Leitplanken gesichert. Ansonsten bestehen hier keinerlei Absperrungen oder anderweitige Sicherheitsmaßnahmen.

Gerade bei der Nutzung des Gehwegs durch Kinder besteht ein erhebliches Risiko, dass diese auf die Autobahn gelangen. Um etwaigen Vorfällen vorzubeugen, fordert die CDU-Fraktion, dass entsprechende Sicherheitsvorkehrungen getroffen werden, um das Begehen der Autobahn zu verhindern.

Abfrage der Senatskanzlei zum Beiräteortsgesetz

Wie im Koalitionsvertrag vereinbart, soll evaluiert werden, ob sich die in 2018 in das Beiräteortsgesetz aufgenommene Stärkung der Beiräterechte, insbesondere im Hinblick auf die Zusammenarbeit zwischen Beiräten und Behörden, bewährt haben. Hierzu benötigen wir Ihre Unterstützung. Bitte teilen Sie uns doch mit, ob sich aus Ihrer Sicht bzw. aus Sicht Ihrer Beiräte das Beiräteortsgesetz bewährt hat oder ob hinsichtlich der Stärkung der Rechte der Beiräte eine Nachjustierung notwendig ist. Insbesondere bitten wir auch um Beantwortung folgender Fragen (kurze Stichworte sind ausreichend):

1. Wie sind Ihre Erfahrungen mit der in § 5 Abs. 2 BeirOG vorgeschriebenen Pflicht der fachlich zuständigen senatorischen Behörden zur Übersendung einer fristgerechten Stellungnahme zu Beiratsbeschlüssen?
2. Wie sind Ihre bisherigen Erfahrungen zu der in § 7 Abs. 1 BeirOG vorgeschriebenen Pflicht zur Entsendung von Behördenvertreterinnen oder -vertretern in die Sitzungen des Beirates nach entsprechender Einladung?
3. Wie sind Ihre Erfahrungen mit dem Recht der Beiräte, gemäß § 8 Abs. 4 BeirOG im Haushaltsaufstellungsverfahren Anträge zu stellen?

Um Antwort wird gebeten bis zum 30.11.2021.³

Die Beirätebeauftragten der Ressorts erhalten gleichlautende Fragen.

Stellungnahme des Beirates:

Zu 1. Die Rückmeldungen werden besser abgearbeitet, allerdings muss weiterhin erinnert werden. Die gesetzlichen Grundlagen aus dem BeirOG sind den Mitarbeiter:innen der Ressorts oft nicht bekannt. Nach Hinweis erfolgt meist eine Bitte der Ressorts um Fristverlängerung oder fristgerechte Beantwortung.

Ressort Inneres: Ressort Inneres ist unterschiedlich. Bereich Polizei ist meist sehr schnell, Bereich Ordnungsamt teilweise lange Zeit ohne Rückmeldung

Ressort Bildung: Beim Ressort Bildung gibt es häufiger Rückfragen und Verzögerungen

Ressort Finanzen: Sehr gut läuft es im Ressort Finanzen

Ressort Bau: Unterschiedlich im Ressort Bau

Die Bremer Stadtreinigung AöR (DBS): Unterschiedlich bei der DBS – teilweise fristgerecht, teilweise Monate Wartezeit, je nach Zuständigkeitsbereich

Sinnvoll wäre eine Beschlusskontrollliste in den Ressorts, damit die zuständigen Ansprechpartner:innen im Hause an die Beantwortung erinnern können. Derzeit werden meist keine Übersichten in den Ressorts geführt.

³ Die Senatskanzlei hat einer Fristverlängerung bis zur Beiratssitzung zugestimmt.

Zu 2. Die Erfahrungen sind deutlich besser geworden, aber auch hier wissen die Mitarbeiter:innen oft noch nichts von der gesetzlichen Verpflichtung zu erscheinen. Im Koalitionsvertrag⁴ sind Schulungen für Mitarbeiter:innen vereinbart worden.

Zu 3. Die Rückmeldungen kommen immer gesammelt nach der Haushaltsaufstellung zurück und werden den Deputationen und/oder anderen zuständigen Gremien mit Stellungnahme der Verwaltung mit vorgelegt.

Globalmittel

Folgende Änderungsanträge der Bürgerhäuser Mahndorf und Hemelingen sollen in den Fraktionen noch beraten werden:

Globalmittelanträge des Bürgerhauses Mahndorf

Mitteilung vom Bürgerhaus Mahndorf: *..ich fasse mal zusammen, wie unser Umsetzungsstand bezüglich der Globalmittelprojekte ist...*

Globalmittel 2020

44-060/2020	Bürgerhaus Mahndorf e. V.	Neugestaltung des Veranstaltungssaales	7.500,00 €	7.500,00 €	7.500,00 €
-------------	---------------------------	--	------------	------------	-------------------

Saalanstrich/Akustik: Anstrich erledigt, aber teurer als geplant. Lösung für Akustikverbesserung musste wg. Wirksamkeit nachgebessert werden, konnte dann zugunsten der Anstricharbeiten nicht im Finanzrahmen umgesetzt werden. Maßnahmenzeitraum wurde wg. Umsetzungsverzögerung im Coronajahr bereits verlängert, endet aber 31.10.21! Aktuell Restmittel i. H. v. 1.550,00 €

Globalmittel 2021

14-060/2021	Bürgerhaus Mahndorf e.V.	Schallschutz u Akustikverbesserung im barrierefreien Gruppenraum	2.865,00 €	2.565,00 €	2.565,00 €
15-060/2021	Bürgerhaus Mahndorf e.V.	Sicherheitszaun u. Pforte an der Fluchttreppe	1.159,00 €	1.059,00 €	1.059,00 €
16-060/2021	Bürgerhaus Mahndorf e.V.	Pandemiebedingte Erweiterungen: Open-Air- Gelände samt Ausstattung, Lüftungsanlage	18.470,00 €	1.847,00 €	1.847,00 €
17-060/2021	Bürgerhaus Mahndorf e.V.	Reparatur/Erneuerung des Bodenbelages in Gruppenräumen	7.780,00 €	7.280,00 €	7.280,00 €

Globalmittel 2021

14-060/2021

Akustik Gruppenraum EG1: Umsetzung für November avisiert. Aufgrund von Materialkostensteigerungen Mehrkosten i. H. v. 469,00 € erwartet.

15-060/2021

Schutzzaun: Zu beantragten Kosten erledigt.

16-060/2021

Komplementärmittelantrag Neustart: Ungenutzte Mittel i. H. v. 1.847,00 €

17-060/2021

⁴ Vereinbarung zur Zusammenarbeit in einer Regierungskoalition für die 20. Wahlperiode der Bremischen Bürgerschaft 2019-2023, Seite 122: Für Beiratsmitglieder sowie für Beschäftigte der Ortsämter und Ressorts wollen wir Fortbildungsmöglichkeiten anbieten.

Bodenbelag Gruppenräume Obergeschoss: Wurde im Juli günstiger umgesetzt, da die Gebäudebesitzerin IB einen größeren Anteil an der Untergrundvorbereitung übernommen hatte. Restmittel 2.337,00 €.

Rechnet man Restmittel und Mehrkosten gegeneinander auf, bleiben Mittel in Höhe von 5.265 € sofern die Mehrkosten über Restmittel aus anderen Projekten gedeckt werden könnten.

Die Akustikverbesserung im Saal ist in sinnvoller, d.h. akustisch wirksamer Ausführung teurer als für den Antrag aus 2020 (Saalanstrich) geplant und konnte daher und aufgrund der erhöhten Anstrichkosten bisher nicht umgesetzt werden. Ein quer über die Saalrückwand gehendes Akustikpaneel 6 x 1,50 m samt Halterung und Montage würde laut eines Angebotes 6.180,00 €⁵ brutto kosten. Es würde an der Gerüststruktur unserer Technikempore montiert werden und unerwünschte Echoeffekte im Gewölbe abmildern. Zudem würde es dekorativ die Gerüstkonstruktion der Technikempore verkleiden. Unter Einsatz von Eigenmitteln in Höhe von ca. 916,00 € könnten wir die Akustikverbesserung mit Hilfe der oben beschriebenen Restmittel umsetzen.

Globalmittelanträge des Bürgerhauses Hemelingen

Mitteilung vom Bürgerhaus Hemelingen:

Wäre es denkbar, dass wir diese Mittel Hemel. Markt (1.250,00 €) für die Anschaffung eines Teiles unseres dringend benötigten Mobiliars einsetzen dürften?

Angebot:

Wir benötigen insgesamt 40 Stühle und 25 Tische.

Einkaufsystem "BreKat" der Freien Hansestadt Bremen

Stuhl Atlanta 450, Sitz+Rücken gepolstert Stoffkl. 1, dunkelrot und blau, Griffmulde,

Filzgleiter= 97,00 €

Klapptisch K105, 140 x 70, Kante Buche natur, Oberfläche Resopal 105 (Weiß)= 249,80 €

Preise netto, zzgl. MwSt., das sind dieselben Tische, die wir schon haben

Als Teilantrag könnten wir 10 Stühle und 4 Tische beantragen, das würde schon ein wenig helfen.

02-060/2021	Bürgerhaus Hemelingen e. V.	Stadteifest Hemelinger Markt am 12.06.2021	2.600,00 €	1.250,00 €	1.250,00 €
-------------	-----------------------------	--	------------	------------	------------

10 x 97 = 970,00 € für 10 Stühle

4 x 249,80 = 999,20 € für 4 Tische

1.969,20 €*

*Mitteilung des Bürgerhauses vom 10.11.2021: Preise netto, zzgl. MwSt.

1.969,20 € x 19 % = 2.343,35 €

Restmittel für 2021: 1.935,22 €

TOP 3 Vorbereitung der Beiratssitzung am 13.01.2022

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung 02.12.021 sowie Rückmeldungen
TOP 2: Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten
TOP 3: Bericht zum aktuellen Sachstand KiTa-Ausbau
TOP 4: Vorstellung der Bremer Greeters dazu eingeladen: Lutz Röber (Bremer Greeters)

⁵ Liegt dem Ortsamt vor.

TOP 5: Vorstellung des Entwicklungsplan Recycling-Stationen 2024 – Stadtteil Hemelingen
--

hier: Abgabe einer Stellungnahme

dazu eingeladen: Dr. Christian Vater (Die Bremer Stadtreinigung)

TOP 6: Unterbringung von Geflüchteten im Stadtteil

hier: u. a. Auslastung der Unterkünfte im Stadtteil

dazu eingeladen: Dr. Petra Kodré (Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport)

TOP 7: Ggfs. Schlichtung Bolzplatz Schlengpark

TOP 8: Beiratsverschiedenes

Zu TOP 5 Mitteilung der DBS:

Ergebnis der Beirätebeteiligung zum Entwicklungsplan Recycling-Stationen 2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Verwaltungsrat der Die Bremer Stadtreinigung (DBS) hat in der Sitzung am 25.

November 2020 den Entwicklungsplan Recycling-Stationen 2024 in der Variante „Modern und Grün“ beschlossen und DBS gebeten, die Beiräte zu informieren, um Stellungnahmen

zu bitten und den Verwaltungsrat über das Ergebnis in Kenntnis zu setzen. Der Vorstand DBS hat vor diesem Hintergrund am 26. November und am 10. Dezember 2020 noch einmal per E-Mail über den Entwicklungsplan informiert und detaillierte Hintergrundinformationen zum Entwicklungsplan verbunden mit einem Gesprächsangebot im Beirat und mit der Bitte um eine Stellungnahme zum Entwicklungsplan an die Ortsämter gegeben.

Die Beiräte haben sich intensiv mit dem Entwicklungsplan Recycling-Stationen 2024 beschäftigt und viele Ideen und Wünsche zur Weiterentwicklung der Recycling-Stationen formuliert. Das Thema wurde deshalb auch noch einmal in der Verwaltungsratssitzung am 12. Mai 2021 thematisiert und beraten. Gleichzeitig wurde der Entwicklungsplan vor dem Hintergrund der ortspolitischen Relevanz in der Beirätekonferenz am 20. Mai 2021 besprochen. Dort wurde beschlossen, das Thema und die Argumentationen der Beiräte in einer Verhandlungsgruppe bestehend aus Vertreter:innen der Beirätekonferenz, Staatsrat Herr Meyer und DBS-Vorstand weiter zu behandeln und gemeinsam und konstruktiv nach Kompromisslösungen zu suchen.

Die finale Abstimmung zum Entwicklungsplan Recycling-Stationen 2024 ist jetzt am 22.

September 2021 erfolgt. Die Beirätekonferenz hat an diesem Termin dem

Kompromissvorschlag zugestimmt, den zuvor die o. g. Verhandlungsgruppe erarbeitet hat.

Danach wird es nachfolgende Anpassungen im Entwicklungsplan geben:

1. Zusätzliche Annahme von Metallen

Die Recycling-Stationen Aumund, Findorff, Hemelingen, Horn, Huchting, Obervieland und Oslebshausen werden sich zukünftig auf die Annahme von Grünabfällen und Metallen spezialisieren. Zusätzlich werden Glas, Textilien und kleine Elektrogeräte auf oder an den Stationen angenommen (Containerplatz). Dazu werden unter Berücksichtigung der baulichen Rahmenbedingungen individuelle Lösungen mit den jeweiligen Beiräten getroffen. Weiterhin werden auf den Standorten Gelbe Säcke ausgegeben.

2. Umstellungstermine

Die Umstellung der Recycling-Stationen Aumund, Findorff, Hemelingen, Horn, Huchting und Oslebshausen zur Grün-Station soll zum Jahresanfang 2022 erfolgen. Die Umstellung wird nicht bei allen Recycling-Stationen direkt zum 01.01.2022 erfolgen und es werden geplante Baumaßnahmen auf Nachbarstationen abgewartet. Der Betrieb der Recycling-Station Obervieland wird zunächst bis zum 30.06.2023 unverändert fortgeführt.

3. Zusätzlicher Öffnungstag und Nachmittagsöffnung

Die Öffnungszeiten der Grün-Stationen werden von drei auf vier Tage erweitert. Ein Öffnungstag mit Nachmittagsöffnung wird etabliert. Die Grün-Stationen haben nachfolgende Öffnungszeiten:

- Montag und Freitag von 9:00 Uhr bis 14:00 Uhr*
- Dienstag und Mittwoch geschlossen*
- Donnerstag von 14:00 Uhr bis 19:00 Uhr*

Samstag von 9:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Die Grün-Station Findorff soll über die o. g. Öffnungszeiten hinaus und in der Winterschließzeit betrieben werden.

4. Verkürzte Winterschließzeit

Die Winterschließzeit wird von zwölf auf acht Wochen verkürzt und die Grün-Stationen sind von Mitte Dezember bis Mitte Februar geschlossen.

5. Einrichtung einer begleitenden Arbeitsgruppe

Die Umstellung der Recycling-Stationen wird für die Dauer von einem Jahr durch eine Arbeitsgruppe begleitet (z. B. Umsetzungsschritte, Kund:innenakzeptanz, Verkehrsströme und abfall-wirtschaftliche Auswirkungen). Mitglieder der Arbeitsgruppe sind zwei Vertreter der DBS sowie drei Vertreter:innen der Beiräte. Die Vertreter der Beiräte werden von der Beirätekonferenz benannt.

Wir werden Sie regelmäßig rechtzeitig über die Entwicklungen und genauen Terminplanungen für Ihren Ortsamtsbereich informieren. Die Umstellung der Grün-Stationen wird darüber hinaus durch flankierende Öffentlichkeitsmaßnahmen begleitet, um die Bürger:innen umfassend über die geänderten Abgabemöglichkeiten zu informieren. Darüber hinaus sind auch weiterhin Serviceerweiterungen auf den top-modernen und modernen Recycling-Stationen geplant und die Recycling-Stationen Burglesum, Kirchhuchting und Oberneuland sollen zukünftig um das Angebot der Sperrmüllannahme ergänzt werden. Entsprechende Baumaßnahmen auf den Standorten sind in der Vorbereitung. Gleichzeitig sollen auf den Recycling-Stationen Blockland, Blumenthal, Borgfeld, Hohentor, Hulsberg, Kirchhuchting und Oberneuland zukünftig die Öffnungszeiten angepasst werden:

Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag von 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Donnerstag von 11:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Samstag von 09:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Die vorstehenden Veränderungen werden wir jetzt mit unseren Mitbestimmungsgremien besprechen und entsprechende Verfahren einleiten.

Wir freuen uns, dass mit dem gemeinsam erarbeiteten Kompromissvorschlag ein wesentlicher Baustein für die Weiterentwicklung der Recycling-Stationen gelegt wurde und damit insgesamt Voraussetzungen für eine moderne gesamtbremische Kreislauf- und Abfallwirtschaft geschaffen wurden. An dieser Stelle möchten wir uns deshalb auch noch einmal herzlich für die kooperative und vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken. Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Jörn Hermening teilt mit, dass mit dem heutigen Tage eine weitere Antwort der DBS (°Anlage° 7°) eingegangen ist.

Zu TOP 6

Baugenehmigung für das Grüne Dorf

Mitteilung der Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport: die Baugenehmigung für das Grüne Dorf läuft Anfang 2022 aus. Die Containerdörfer sind sehr gut für die Unterbringung geeignet und bei den geflüchteten Menschen sehr beliebt. Zudem haben wir im Moment wieder so hohe Zugänge, sodass wir die Einrichtung auf jeden Fall weiter benötigen. Wir haben deshalb IB gebeten, eine Verlängerung der Bau- und Nutzungsgenehmigung in die Wege zu leiten. Dabei ist die Dauer der möglichen neuen Nutzungsgenehmigung noch in Prüfung. Unser Interesse ist es, eine möglichst lange Nutzungsmöglichkeit zu bekommen. Wie sich das genau gestaltet, können wir im Moment aber noch nicht sagen. Wir würden uns freuen, wenn unser Anliegen vom Beirat Hemelingen unterstützt wird. Sollte es Fragen oder Diskussionsbedarf geben, stehen wir natürlich gerne zur Verfügung.

Zur Sitzung sollen auch aktuelle Belegungszahlen, die Herkunftsländer und der Status geflüchteten Personen mitgeteilt werden.

TOP 4 Vorgemerkte Themen für künftige Beiratsbefassungen

Beiratssitzung am 10.03.2021

TOP: Katastrophenschutz im Stadtteil Hemelingen

Die inhaltliche Befassung / Vorbereitung soll auf der Sitzung des FA „Inneres“ am 07.02.2022 erfolgen.

Weitere Themen

- Gemeinsame Sitzung mit den Beiräten Mitte / Östliche Vorstadt, dazu tel. Mitteilung der Ortsamtleiterin Mitte/Östliche Vorstadt: ... weiterhin keine Präsenzsitzungen der Beiräte Mitte / Östliche Vorstadt

Jörn Hermening teilt mit, dass von der Senatskanzlei mittlerweile ZOOM-Lizenzen beschafft wurden, welche folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Barrierefreiheit weitgehend gegeben
- Einwahl mobil über Telefon (nicht übers Ausland)
- Bis zu 300 Teilnehmende möglich.

Somit bestehe die Möglichkeit im nächsten Jahr ggfs. mit drei Beiräten eine Online-Sitzung durchzuführen.

Weitere Termine

- Einladung zu einer öffentlichen Anwohner:innenversammlung (wg. Bouleplatz) am Dienstag, den 23. November 2021, 17.00 Uhr, am Arberger Dorfplatz / Colshornstraße, 28307 Bremen

TOP 5 Verschiedenes

Aktueller Sachstand Grundschule Alter Postweg

Jörn Hermening teilt den aktuellen Sachstand mit.

BSC – Bremer-Sport-Club, Standort Jakobsberg

Jörn Hermening berichtet, dass es einen erheblichen Sanierungsbedarf im Gebäude des BSC Standort Jakobsberg bei den Umkleiden, des Sanitärbereiches und bei der Heizungsanlage gibt. Der Geschäftsführer des BSC hat sich in der Angelegenheit an das Ortsamt gewendet; der FA „Sport“ ist auf seiner gestrigen Sitzung diesbzgl. informiert worden. Heinz Hoffhenke teilt mit, dass der FA „Sport“ am 25.01.2022 vor Ort beim BSC tagen werde, um sich einen Überblick zu verschaffen.

1. Hemelinger Adventsleuchten am 26.11.2021 von 16 bis 21 Uhr

Mitteilung des Ordnungsamtes: *anbei erhalten Sie einen Antrag für das 1. Hemelinger Adventsleuchten, welches am 26.11.2021 geplant ist, mit der Bitte um Ihre Stellungnahme. Details entnehmen Sie bitte der angehängten Mail und dem Anhang (siehe Anlage 8).*

Die Veranstaltung wird vom GFA zur Kenntnis genommen.

Bericht von der diesjährigen Deichschau mit dem Bremischen Deichverband am rechten Weserufer

Jörn Hermening teilt mit, dass bei der diesjährigen Deichschau die Deiche und Hochwasserschutzanlagen gute Zustände - nur kleinere Sanierungsarbeiten - ausgewiesen haben. Ein „Nagerbefall“ (insbes. von Nutrias) wurde für den Hemelinger Bereich nicht festgestellt.

Mitteilung der Polizei Bremen

Dirk Bülow teilt mit, dass Vertreter:innen der Polizei Bremen aufgrund der hohen Inzidenzzahlen derzeit nicht mehr zu öffentlichen Sitzungen kommen werden.

Mitteilungen aus dem Fachausschuss

Uwe Jahn berichtet von der Sitzung des Kommunalverbundes Niedersachsen Bremen am 15.11.2021: Zum Thema Freiflächen-Photovoltaik wurde ein aktueller Stand aus der Perspektive der Raumordnung und der Landwirtschaft von einem Vertreter aus dem niedersächsischen Ministerium für Ernährung, Landwirte und Verbraucherschutz referiert. Die Sitzungstermine der Beirätekonzferenz am 22.11.2021 und des Ausschusses für Bürgerbeteiligung, bürgerschaftliches Engagement und Beiräte (BüBei) am 23.11.2021 werden von ihm wahrgenommen werden.

Alexander Schober teilt mit, dass

1. sich eine Initiative für die Einführung von Tempo 30 in der Zeppelinstraße gebildet habe
2. wurde in seiner Fraktion das Thema „zusätzliche Stellen für IT-Kräfte in Schulen“ diskutiert

Jörn Hermening antwortet, dass

1. der Beirat Hemelingen u. a. für die Zeppelinstraße die Einrichtung und erneute Prüfung einer dauerhaften Anordnung von Tempo 30 im Sinne der Verwaltungsvorschrift (VwV-StVO) zum Verkehrszeichen 274 gebeten hat. Das Amt für Straßen und Verkehr hat die strittigen Fälle der Obersten Straßenverkehrsbehörde bei der SKUMS vorgelegt (siehe Anlage 9). Das Ortsamt wird um einen aktuellen Sachstand bitten.
2. die Fraktion Die LINKE einen Beschlussvorschlag für die nächste Sitzung des FA „Bildung, Soziales, Integration und Kultur“ vorbereiten könnte. Gerhard Scherer und Ralf Bohr schließen sich dem Vorschlag der Verweisung in den Fachausschuss an.

gez. Hermening
Sitzungsleitung

gez. Schober
Sprecher

gez. Lüerssen
Protokoll